

ZUKUNFT MIT ZUVERSICHT

EINE NEUE PERSPEKTIVE

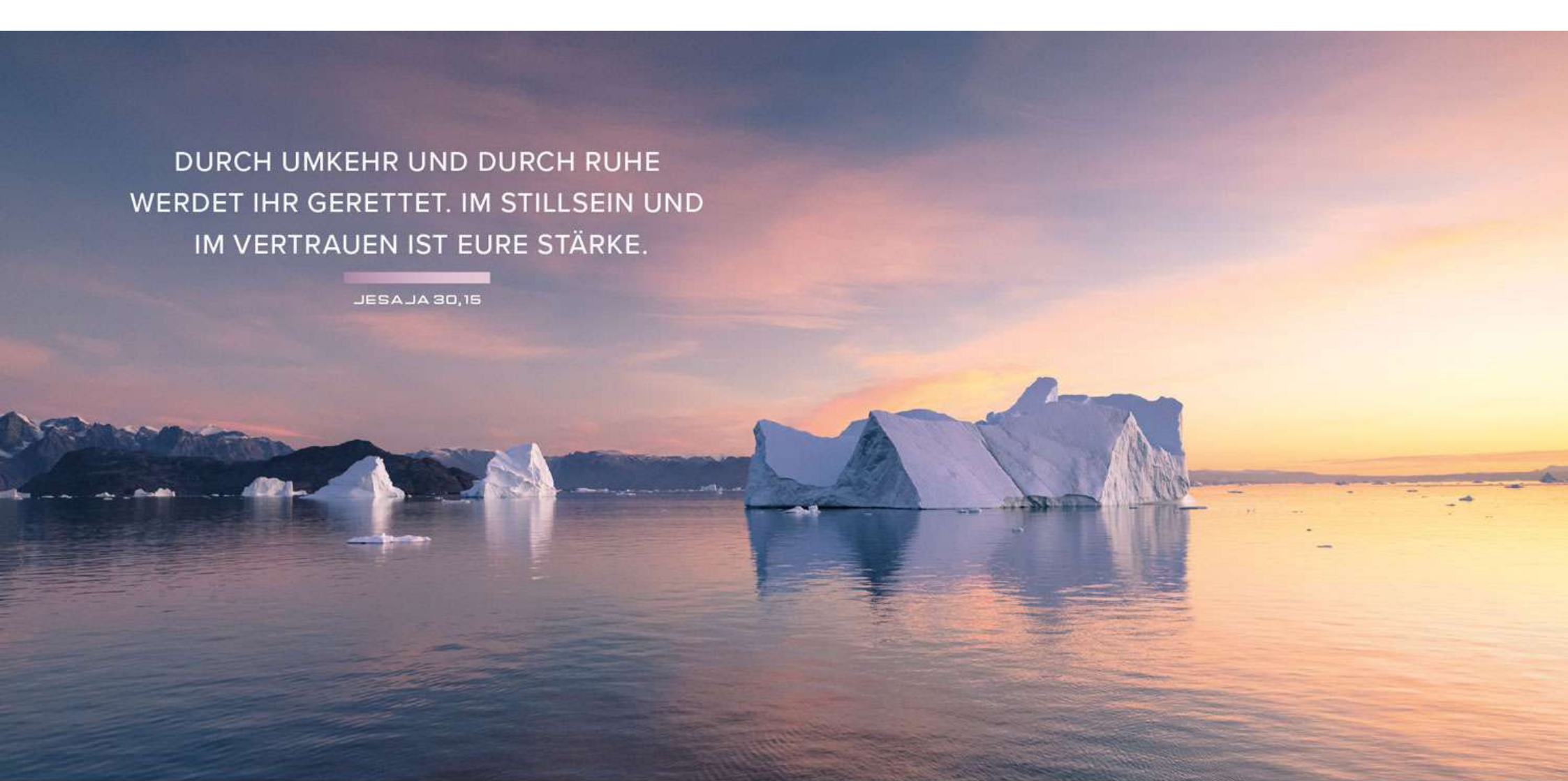
Wie schon seit mittlerweile 23 Jahren möchte der Life-is-More Panoramakalender Menschen helfen, so etwas wie der Fels in der Brandung zu sein. Die Wogen des Weltgeschehens oder auch des persönlichen Schicksals sollen nicht über uns zusammenschlagen, der Pessimismus der Zeit nicht das letzte Wort haben. Das letzte Wort soll immer Gott haben.

Der Gott, der sich in Jesus offenbarte, will die Menschen nicht noch mehr unter Druck setzen als sie ohnehin schon sind. Vielmehr sagt er: *„Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.“* Oder: *„In der Welt habt ihr Angst; aber fürchtet euch nicht, ich habe die Welt überwunden.“*

Wie man es auch dreht und wendet – ein zuversichtlicher Blick in die Zukunft mutet heute exotisch an. Wir brauchen dazu keinen blinden Glauben, keine Euphorie oder Askese. Es braucht eine neue Perspektive. Diese kommt durch die persönliche Beziehung zu Jesus Christus. Sie steht daher im Mittelpunkt der Bilder, Bibelzitate und Kommentare des Life-is-More Panoramakalenders: für ein gesegnetes 2027.

DURCH UMKEHR UND DURCH RUHE
 WERDET IHR GERETTET. IM STILLSEIN UND
 IM VERTRAUEN IST EURE STÄRKE.

JESA JA 30,15



JANUAR

MO	4	01	11	02	18	03	25	04
DI	5		12		19		26	
MI	6 Heilige Drei Könige (A)		13		20		27	
DO	7		14		21		28	
FR	1 Neujahr	53	15		22		29	
SA	2		16		23		30	
SO	3		17		24		31	

Der Januar begrüßt uns mit Eisbergen vor der Küste Ost-Grönlands. Heute sind diese polaren Gewässer gut erforscht, aber für viele Jahrhunderte war Grönland für Schiffe kaum passierbar. Dennoch zählte die Region zu einem der wichtigsten Ziele der Polarforschung, denn die Handelsflotten der Welt suchten die sogenannte „*Nord-West-Passage*“, eine di-

rekte Route von Europa nach Amerika über das Polarmeer. Ein solcher Seeweg würde enorme Zeit- und Kostenersparnis und dem Entdecker Ruhm und Ehre bringen. Viele Expeditionen versuchten ihr Glück. Die meisten verschwanden spurlos im ewigen Eis. – Der Ruf aus der Welt verspricht Ehre, Reichtum und Anerkennung, führt aber letztendlich ins

ewige Eis der Verlorenheit. Gott ruft uns in Jesaja zur Umkehr und zur Ruhe auf. Nur in der Stille können wir Gottes Stimme trotz des Trubels der Welt hören. Er möchte uns echtes Glück und ewiges Leben schenken. Wenn wir stille werden, auf seine Stimme hören und zu ihm im Glauben umkehren, dann finden wir Rettung und Geborgenheit in seiner Nähe. GW

GLÜCKSELIG DIE FRIEDENSSTIFTER, DENN
SIE WERDEN KINDER GOTTES GENANNT.

MATTHÄUS 5, 9



FEBRUAR

MO	1	05	8	06	15	07	22	08
DI	2		9		16		23	
MI	3		10		17		24	
DO	4		11		18		25	
FR	5		12		19		26	
SA	6		13		20		27	
SO	7		14 Valentinstag		21		28	

Sie waren in Galiläa unterwegs; von dem Hügel aus hatten sie einen eindrucksvollen Blick auf den See Genezareth. Doch alle schauten gespannt auf „ihn“. Er ließ sich nieder und begann eine Rede, die in die Welt- und Literaturgeschichte eingehen sollte: die Bergpredigt. Jesus hatte den engsten Kreis seiner Gefolgschaft sehr genau ausgesucht.

„*Glückselig die Friedensstifter*“, sagt er zu ihnen, sie würden „*Kinder Gottes genannt*“ werden. Wir wissen, dass einer der Zwölf ein Verräter war. Im Gegensatz zu den anderen, war er kein Mensch des Friedens. Er säte Zwietracht und Streit; Geld war ihm wichtiger als Freundschaft und Liebe. Judas' Verrat kostete ihn sein Leben. Vielleicht hatte

Jesus ihn trotzdem ausgesucht, um diesen Kontrast zu zeigen. Vielleicht, um zu zeigen, dass jeder die Chance hat, ein Kind Gottes zu werden. Auch heute stellt Gott jeden Menschen vor die freie Wahl: Wollen wir mit Jesus sein oder gegen ihn? Suchen wir Frieden mit Gott, oder gehen wir ohne ihn in eine düstere Zukunft der Verlorenheit? PK



WER AN DEN SOHN GOTTES
GLAUBT, HAT DAS LEBEN.

1. JOHANNES 5, 12

MÄRZ

MO	1	09	8	10	15	11	22	12	29 Ostermontag	13
DI	2		9		16		23		30	
MI	3		10		17		24		31	
DO	4		11		18		25			
FR	5		12		19		26 Karfreitag (D,CH)			
SA	6		13		20		27			
SO	7		14		21		28 Ostersonntag, Sommerzeit (+1h)			

SUNSET SURFERS

Vancouver Island, Kanada – Timothy Simpson

Cox Bay auf Vancouver Island gilt als einer der bekanntesten Surf-Spots Kanadas. Trotz des eisigen Wassers, zieht die Pazifikküste Besucher aus aller Welt an. Als wir bei Sonnenuntergang entlang des Strandes spazierten, sah man überall Surfer auf ihren Boards sitzen und auf die perfekte Welle warten. Wäre es um 20 Grad wärmer, könnte man meinen, in Hawaii zu

sein. Hier war eine bunte Mischung an Menschen, die für eine Zeit ihren Alltag hinter sich ließen, um Freiheit und Abenteuer zu suchen. Es herrschte eine ausgelassene Atmosphäre. – Aber wahre Freiheit ist keine Erfahrung für den Augenblick, kein Gefühl auf Zeit. Daher wird diese Suche nach Erlebnissen keine bleibende Erfüllung bringen. Vielmehr lesen wir in

der Bibel von einem anderen Ursprung echter Freiheit, der für alle zugänglich ist. So schreibt der Apostel Johannes in seinem ersten Brief: *„Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Leben.“* Im Glauben an Jesus Christus ist Freiheit und das wahre Leben zu finden. Ein Leben, das nicht von Umständen abhängig ist, sondern Bestand hat und tiefe Erfüllung schenkt. TS



ER LAGERT MICH AUF GRÜNEN AUEN,
ER FÜHRT MICH ZU STILLEN WASSERN.
ER ERQUICKT MEINE SEELE.

PSALM 23, 2-3

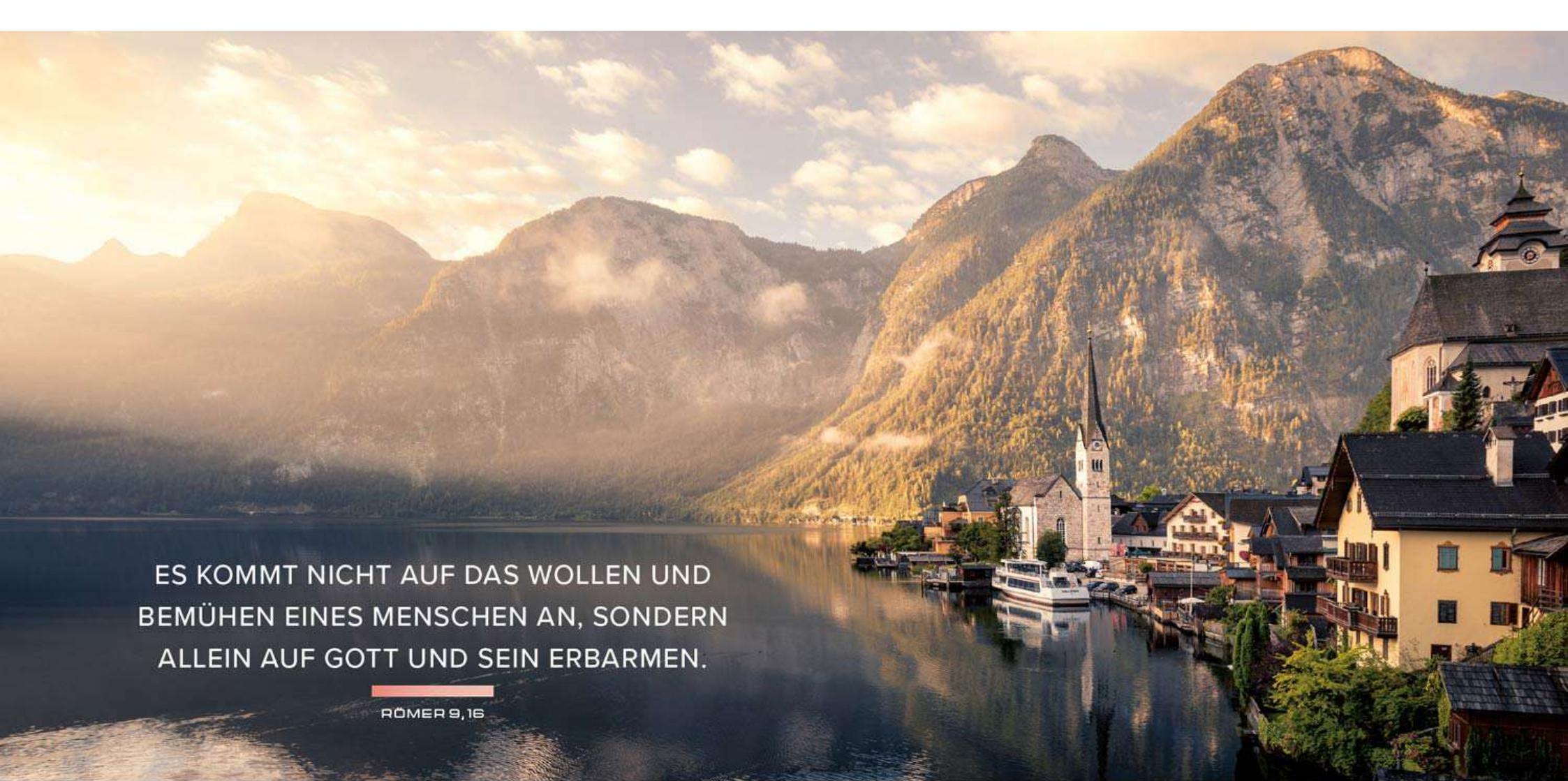
APRIL

MO	5	14	12	15	19	16	26	17
DI	6		13		20		27	
MI	7		14		21		28	
DO 1	13	8	15		22		29	
FR 2		9	16		23		30	
SA 3		10	17		24			
SO 4		11	18		25			

Fast unwirklich ruhig mutet das Panorama der Südtiroler Seceda Alm an. Es illustriert wunderbar das Thema dieses Monats: Ein Ort der Ruhe und Erquickung. Der Psalmist David, selbst ein gelernter Hirte, identifiziert sich hier mit dem Schaf. Der gute Hirte ist Gott, der für die Seinen sorgt. Die „stillen Wasser“ lassen anklingen, dass es gut ist, hier zu verweilen.

Doch was, wenn die Idylle bröckelt? Der historische David weiß ebenso wie der heutige Gläubige, dass das Leben mit Gott ein Auf und Ab sein kann. Gott entfernt nicht alles Leid, aber er führt uns treu hindurch. Wir leben in einer Welt voller Not und Gewalt. Jeden Tag braucht unsere Seele Erquickung, Trost und Ermutigung zum Weitergehen. So stehen im

Zentrum von Psalm 23 die wunderbaren Worte: „Denn du bist bei mir“. Wer sich diesem Hirten anvertraut, der ist nie wieder verlassen. Gott ist nicht fern, nicht unbekannt oder mysteriös – er hat sich uns in Jesus Christus gezeigt und erfahrbar gemacht. Das gilt bis zum heutigen Tag. Gott will auch Ihnen nahe sein, um Ihre Seele zu retten und zu erquickern.



ES KOMMT NICHT AUF DAS WOLLEN UND
BEMÜHEN EINES MENSCHEN AN, SONDERN
ALLEIN AUF GOTT UND SEIN ERBARMEN.

RÖMER 9, 16

MAI

MO	3	18	10	19	17 Pfingstmontag	20	24	21	31	22
DI	4		11		18		25			
MI	5		12		19		26			
DO	6 Christi Himmelfahrt, Vatertag (D)		13		20		27 Fronleichnam (A)			
FR	7		14		21		28			
SA	1 Staatsfeiertag (A), Tag der Arbeit	17	8		22		29			
SO	2		9 Muttertag		16 Pfingstsonntag		23			30

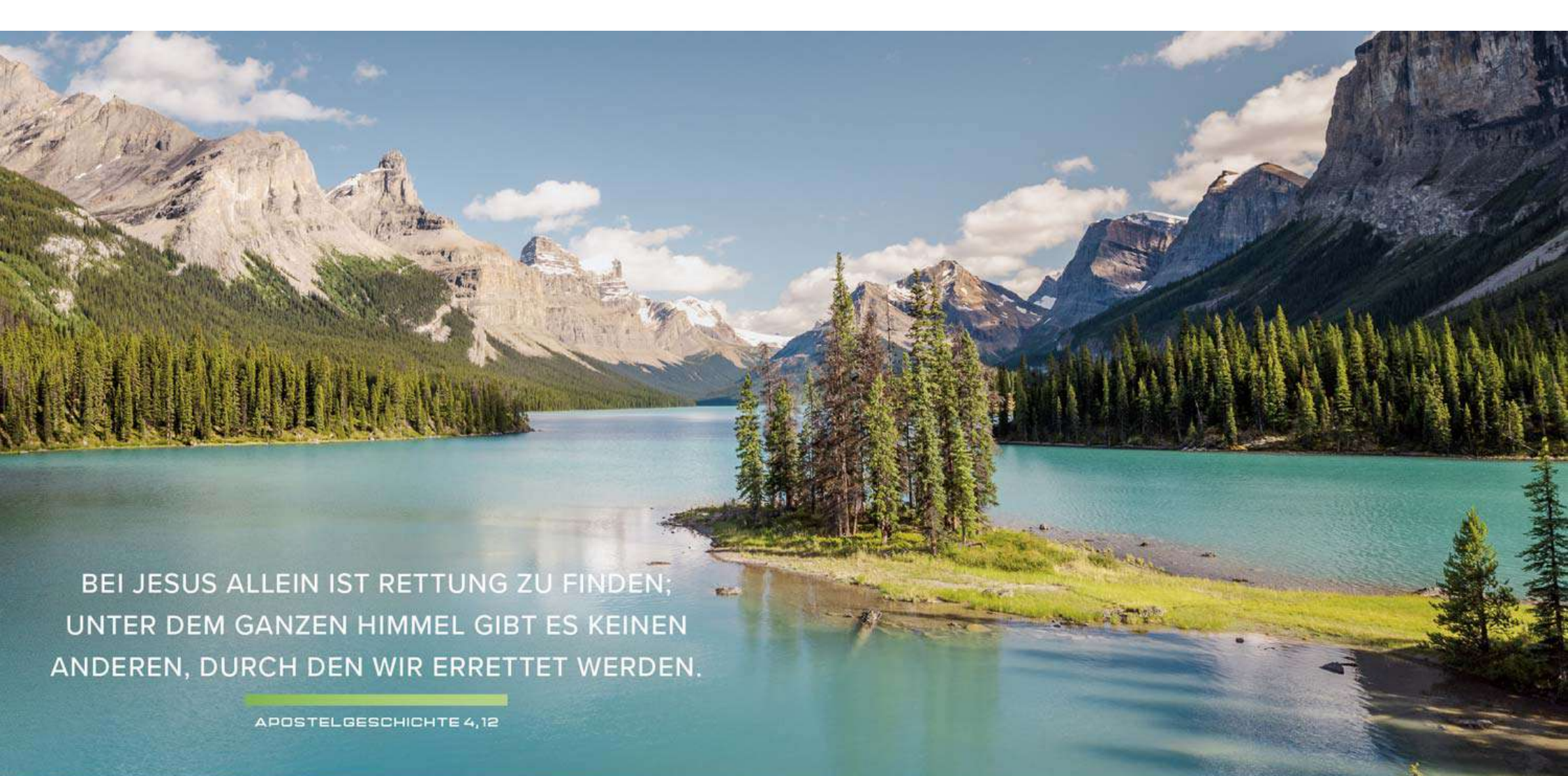
HALLSTATT

Hallstätter See, Österreich – Timothy Simpson

Hallstatt ist eines der beliebtesten Tourismusziele Österreichs. Bemerkenswert ist auch die kirchliche Geschichte der Region. Hallstatt und seine Bergleute galten als Hochburg der Reformation im 16. Jahrhundert. Was diese Christen besonders angesprochen hatte, waren Aussagen der Bibel, wie die angeführte Stelle aus dem Römerbrief, die das Mühen des

Menschen der Gnade Gottes gegenüberstellen. Das schmerzvolle Joch der Werksgerechtigkeit war plötzlich von ihnen genommen worden. Die hartgesottenen Bergleute Hallstatts wussten, was durch schwere Arbeit erworben werden konnte. Und sie wussten auch, dass sie nicht die Erlösung von ihrer Schuld erwirken konnten. Die Vergebung und das ewige

Leben waren allein im Geschenk der Gnade Gottes zu finden. Für diesen Glauben ließen sie sich schlagen, verachten und verfolgen. Einige schlichte, evangelische Kirchen zeugen von dieser Zeit, als die Liebe Gottes wieder verstanden und von einfachen Leuten gelebt wurde. Der rettende Glaube ist nicht unser Werk, sondern das des Retters.



BEI JESUS ALLEIN IST RETTUNG ZU FINDEN;
 UNTER DEM GANZEN HIMMEL GIBT ES KEINEN
 ANDEREN, DURCH DEN WIR ERRETTET WERDEN.

APOSTELGESCHICHTE 4,12

IN JUL

MO		7	23	14	24	21	25	28	26
DI	1	22	8	15		22		29	
MI	2		9	16		23		30	
DO	3		10	17		24			
FR	4		11	18		25			
SA	5		12	19		26			
SO	6	Vatertag (CH)	13	Vatertag (A)		27			

SPIRIT ISLAND

Jasper National Park, Kanada – Timothy Simpson

Mitten im türkisblauen Wasser des Maligne Lake liegt Spirit Island. Einzig per Boot erreichbar, besteht die kleine, abgelegene Insel nur aus einigen Nadelbäumen, die über einen schmalen Grünstreifen mit dem Ufer verbunden sind. Umrahmt von den Gipfeln der kanadischen Rocky Mountains, der sogenannten „Hall of the Gods“, war das für die indigene

Bevölkerung ein besonderer Ort mit spiritueller Bedeutung. – Während ich versuchte, das beeindruckende Panorama mit der Kamera einzufangen, musste ich daran denken, wie beruhigend es war, zu wissen, dass es keinen bestimmten Ort braucht, um Gott zu begegnen. Gemeinschaft mit Gott ist nicht von speziellen Plätzen, menschlichen Leistungen oder religiö-

sen Ritualen abhängig, sondern nur von einer Person: Die Bibel macht deutlich, dass „*bei Jesus allein Rettung zu finden ist*“ und in Johannes 14,6 sagt Jesus: „*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.*“ – Suchen Sie darum nicht länger vergeblich an den falschen Orten, sondern kommen Sie persönlich zu Jesus. TS

ICH WILL VERGESSEN, WAS HINTER MIR LIEGT,
UND SCHAU NUR NOCH AUF DAS ZIEL VOR MIR.

PHILIPPER 3,13



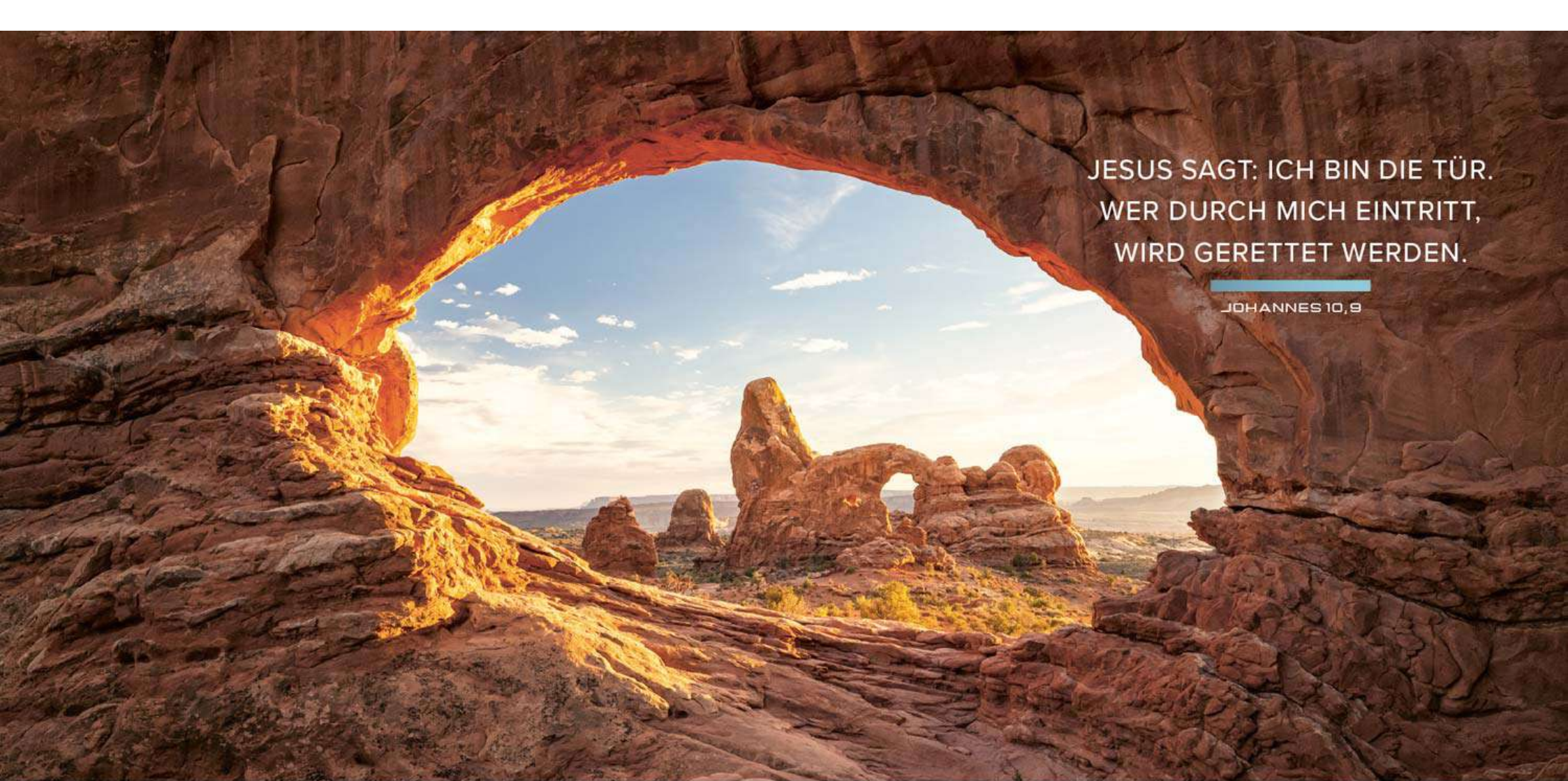
JULI

MO	5	27	12	28	19	29	26	30
DI	6		13		20		27	
MI	7		14		21		28	
DO 1	26	8	15		22		29	
FR 2		9	16		23		30	
SA 3		10	17		24		31	
SO 4		11	18		25			

Inmitten der afrikanischen Savanne beobachtete ich fasziniert dieses Gepardenweibchen bei der Jagd. Im Unterschied zu den Männchen, jagen die Weibchen meist als Einzelgänger. Ihr Blick ist einzig auf das vor ihr liegende Ziel gerichtet. Nichts kann sie ablenken, auch nicht das wiederholte Klicken meiner Kamera. – Diese Fokussierung

ist auch in den großen Fragen des Lebens wichtig. Der Apostel Paulus schreibt: „*Ich will vergessen, was hinter mir liegt, und schaue nur noch auf das Ziel vor mir.*“ Oft raubt uns der Ballast der Vergangenheit die Kraft, nach vorne zu gehen. Fehler, Enttäuschungen, Schuld oder verpasste Chancen belasten uns im Alltag. Wir können die Vergangenheit

nicht ungeschehen machen, doch Gott lädt uns ein, loszulassen. In Jesus Christus ermöglicht er einen echten Neuanfang – unabhängig von dem, was hinter uns liegt. Diese Neuausrichtung gelingt niemals aus eigener Kraft. Nur Jesus Christus kann vergeben und befreien. Er will uns eine neue Perspektive und ein neues Ziel schenken.



JESUS SAGT: ICH BIN DIE TÜR.
 WER DURCH MICH EINTRITT,
 WIRD GERETTET WERDEN.

JOHANNES 10, 9

AUGUST

MO	2	31	9	32	16	33	23	34	30	35
DI	3		10		17		24		31	
MI	4		11		18		25			
DO	5		12		19		26			
FR	6		13		20		27			
SA	7		14		21		28			
SO	1 Nationalfeiertag (CH)	30	8	15 Mariä Himmelfahrt (A)	22		29			

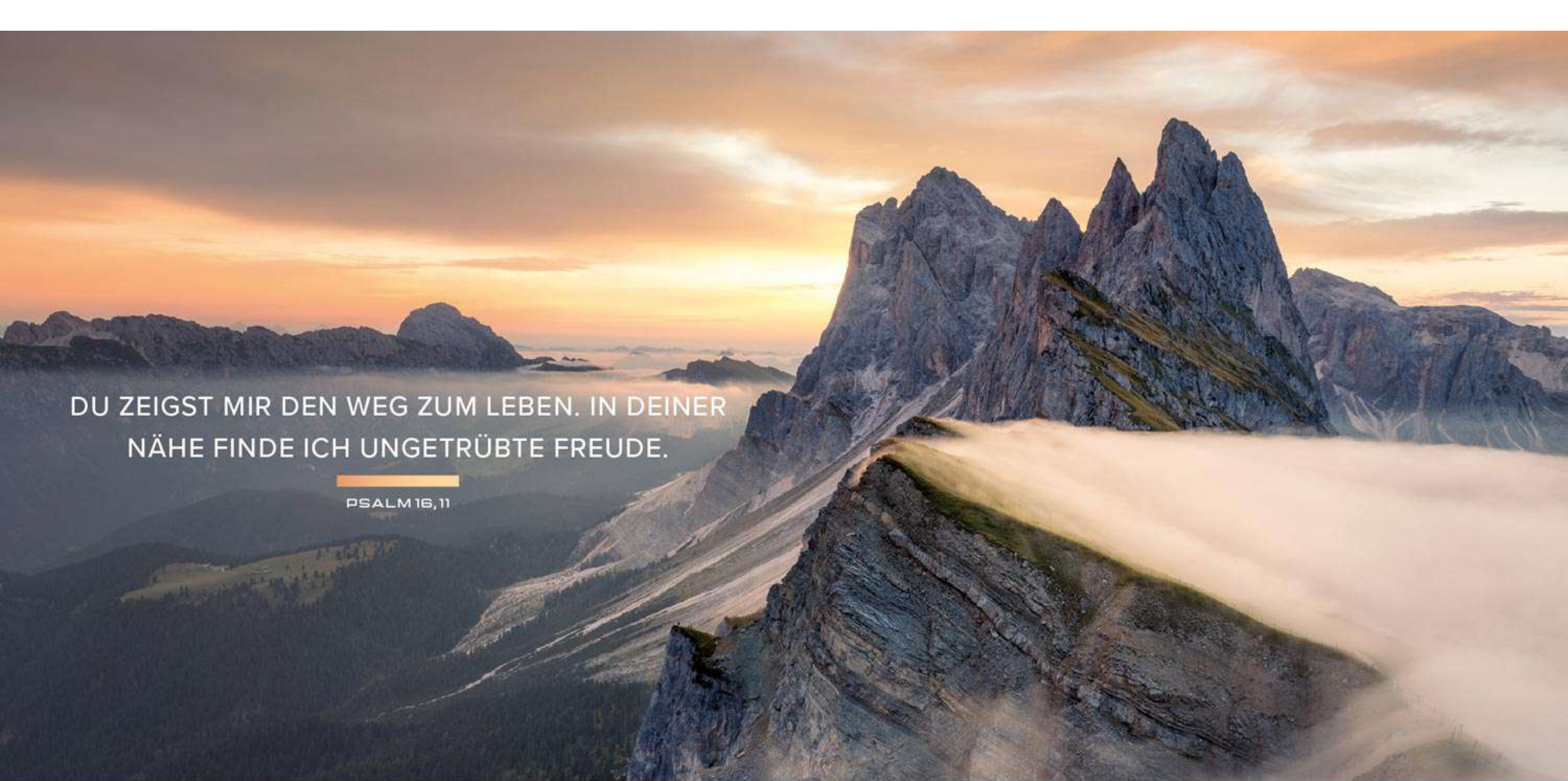
THE WINDOWS

Archers National Park, USA – Timothy Simpson

Unser Fotograf gewährt uns im August einen erstaunlichen Durchblick, den wir der jahrhundertelangen Erosion des rötlichen Sandsteins durch Wind und Wasser zu verdanken haben. Die vielfachen Bögen und Felsentore der einzigartigen Landschaft im Archers National Park eröffnen abwechslungsreiche Perspektiven. – Wenn Jesus das Bild einer

Tür für sich selbst verwendet, erscheint das auf den ersten Blick vielleicht abstrakt. Doch wie so oft, wird der Sinn durch dieses rhetorische Stilmittel plastisch gezeigt. Eine Tür führt in einen anderen Raum oder hinaus in die Freiheit. – Viele Menschen suchen einen Weg heraus aus dem engen Korsett religiöser Vorschriften. Sie sehnen sich nach einem

neuen Zugang zu einer persönlichen Beziehung mit Gott. Diesen hat Jesus Christus durch seine Menschwerdung ermöglicht. So können wir ihm auch heute noch begegnen. Durch Jesu stellvertretenden Tod am Kreuz, wurde die Tür zur persönlichen Gemeinschaft mit Gott ganz und für alle Menschen geöffnet, die an ihn glauben.



DU ZEIGST MIR DEN WEG ZUM LEBEN. IN DEINER
NÄHE FINDE ICH UNGETRÜBTE FREUDE.

PSALM 16, 11

SEPTEMBER

MO	6	36	13	37	20	38	27	39
DI	7		14		21		28	
MI 1	8	35	15		22		29	
DO 2	9		16		23		30	
FR 3	10		17		24			
SA 4	11		18		25			
SO 5	12		19		26			

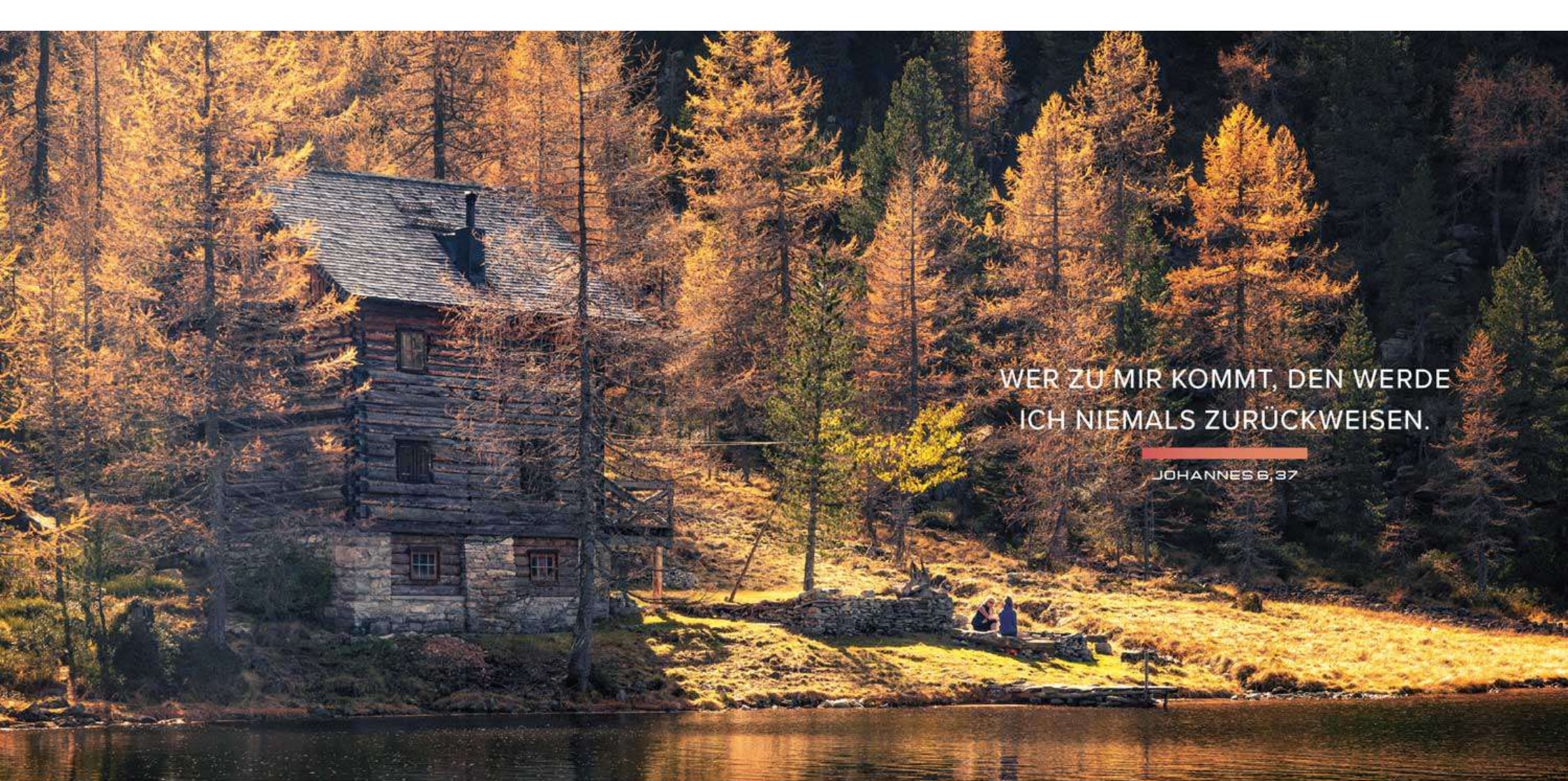
SONNENAUFGANG SECEDA

Grödner Tal, Italien – Timothy Simpson

Es war 3 Uhr morgens. Mit Stirnlampe und Fotorucksack machte ich mich auf den Weg. Das Ziel: Der Blick auf die markante Bergspitze der Seceda. Alles war genau geplant: Aufnahmeort, Motiv und die Uhrzeit, zu der ich ankommen musste, um den Sonnenaufgang zu fotografieren. Die Vorhersage versprach einen klaren Morgen. Aber, als ich das Ziel erreichte,

stand ich vor einer dichten Nebelwand. Die Enttäuschung war groß; alle Anstrengung umsonst. Doch dann geschah etwas Unerwartetes: Wie ein Vorhang, der zur Seite geschoben wurde, löste sich, mit den ersten Strahlen der aufgehenden Sonne, plötzlich der Nebel auf und offenbarte das spektakuläre Bergpanorama. – Ich musste an ähnliche Situationen

in meinem Leben denken. Eingehüllt in Sorgen und Nöte, ist der Blick oft getrübt. Doch dort, wo wir nicht weitersehen, kennt Gott den Ausweg. So, wie der Nebel der Sonne weicht, kann auch Ihr Leben hell werden, wenn Sie ihm vertrauen. Wer diesen Schritt wagt, dem zeigt Gott den Weg zum Leben und zu ungeprübter Freude in seiner Nähe.



WER ZU MIR KOMMT, DEN WERDE
ICH NIEMALS ZURÜCKWEISEN.

JOHANNES 6, 37

OKTOBER

MO		4	40	11	41	18	42	25	43
DI		5		12		19		26	Nationalfeiertag (A)
MI		6		13		20		27	
DO		7		14		21		28	
FR	1	39		15		22		29	
SA	2			16		23		30	
SO	3	Tag der Deutschen Einheit (D)		17		24		31	Reformationstag (D), Winterzeit (-1h)

REEDSEEHÜTTE

Kötschachtal, Österreich – Timothy Simpson

Das Bild des Monats Oktober zeigt uns eine beschauliche Hütte am Reedsee im Gasteinertal, in der Wanderer eine Rast einlegen können. Früher waren solche Herbergen entlang aller Reise- und Handelsrouten zu finden. Am Ende des Tages konnten sich dort Reisende von den Strapazen des Weges erholen und eine ruhige Nacht verbringen, sicher

vor Wetter und Wegelagerern. Doch oft kam es vor, dass alle Plätze bereits belegt waren. Dann musste man im Freien übernachten oder weiterziehen, in der Hoffnung, dass in der nächsten Herberge noch ein Platz frei war. Sinnbildlich sind wir alle in unserem Leben auf einer solchen Suche nach einem sicheren Rastplatz. – In dem angeführten Bibelvers aus

dem Johannesevangelium lässt uns Jesus wissen, dass wir bei ihm immer willkommen sind. Wenn wir unser Vertrauen auf Jesus Christus setzen, dann können wir uns darauf freuen, dass wir bei Einbruch der Dunkelheit einen sicheren Rastplatz haben werden. Jesus wird uns immer einlassen. Wer an seine Tür klopft, den wird er niemals zurückweisen.

AUCH DIE FINSTERNIS IST NICHT FINSTER VOR DIR,
UND DIE NACHT LEUCHTET WIE DER HELLE TAG.

PSALM 139,12

NOVEMBER

MO	1 Allerheiligen (A)	44	8	45	15	46	22	47	29	48
DI	2		9		16		23		30	
MI	3		10		17		24			
DO	4		11		18		25			
FR	5		12		19		26			
SA	6		13		20		27			
SO	7		14		21		28 1. Advent			

Unser Monatsbild zeigt die berühmte Karlsbrücke in Prag; hell erleuchtet durch 46 historische Gaslaternen. – Licht ist ein Zeichen von Leben. Der Mensch hat schon immer versucht, die Finsternis zu bändigen. Sei es mit Fackeln, Lagerfeuern, Kerzen, Öllampen oder jetzt mit elektrischem Licht. Wer sich ein nächtliches Satellitenbild der bewohnten Regionen der Erde

ansieht, kann klar die großen Metropolen ausmachen und sogar die Umriss der Kontinente erkennen. Es gibt aber eine markante Ausnahme: Die nördliche Hälfte der koreanischen Halbinsel. Man blickt auf ein nahezu komplett schwarzes Nordkorea. Den Menschen dort wird buchstäblich das Licht abgedreht. Unterdrückung kennt kein Licht. Aber auch andern-

orts in der Welt herrscht im Herzen der Menschen oft hoffnungslose Finsternis. Doch der Psalmist fängt poetisch eine unumstößliche Wahrheit ein: Es gibt keine Finsternis, die Gott widerstehen könnte. Sein Licht vertreibt jedes Dunkel, egal wie unerbittlich es scheinen mag. Der Mensch sucht seit Anbeginn der Zeit das Licht; bei Gott kann man es finden.

ALS ICH BEI GOTT HILFE SUCHTE, ERHÖRTE ER
MICH UND BEFREITE MICH AUS ALLER ANGST.

PSALM 34,5

DEZEMBER

MO	6	49	13	50	20	51	27	52
DI	7		14		21		28	
MI 1	48	8 Mariä Empfängnis (A)	15		22		29	
DO 2		9	16		23		30	
FR 3		10	17		24 Heiliger Abend		31 Silvester	
SA 4		11	18		25 Christtag			
SO 5 2. Advent		12 3. Advent	19 4. Advent		26 Stefanitag			

Familie Huber sitzt um den Mittagstisch. Es ist sehr still. Der kleine Udo hat Angst, weil er am nächsten Tag zum Zahnarzt muss. Seine Schwester Conny fürchtet sich vor dem Mathematiktest. Frau Huber sorgt sich, dass das Geld nicht reicht, weil wieder alles teurer geworden ist, und Vater Henry tüfelt an einem Problem für seine Firma: „*Wenn da nicht bald*

eine Lösung kommt, dann gute Nacht!“ Henry nimmt den Kalender von der Wand und liest den aktuellen Bibelvers vor: „*Als ich bei Gott Hilfe suchte, erhörte er mich und befreite mich aus aller Angst.*“ Er dankt Gott für das Essen und bekräftigt das Gelesene von Herzen. Ein erleichtertes Seufzen geht dem gemeinsamen Amen voraus. Viele unserer Ängste sind

wie riesige Schatten von Zwergen. Gott hilft uns, die Probleme in die richtige Relation zu bringen. Selbst wenn die Not unüberwindbar groß erscheint, ist er da und hilft uns durch. Ist das alles nur Projektion oder Einbildung? Fragen Sie Familie Huber. Die Stille am Tisch ist inzwischen einem munteren Geplauder gewichen. Der morgige Tag kann kommen. PK

ZUKUNFT MIT ZUVERSICHT

Jesus spricht: Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, bei dem will ich eintreten. (Offenbarung 3,20) – Es genügt nicht, diesen Aussagen nur gedanklich oder gefühlsmäßig zuzustimmen. Ein bewusstes Ja dazu ist notwendig.

Das 'Ich' im Mittelpunkt des Lebens – Dieser Mensch bestimmt sein Leben selbst, auch wenn er sich als Christ bezeichnet. Christus ist am Rande oder außerhalb seines Lebens. Wenn die Lebensbereiche, wie Freundschaft, Beruf und Freizeit, vom Ich beherrscht sind, führt das oft zu Unzufriedenheit, Enttäuschung und Sinnlosigkeit.

Jesus Christus im Mittelpunkt des Lebens – Wenn der Mensch Gottes Vergebung angenommen hat und Christus jeden Bereich seines Lebens unterstellt, dann wird das Leben dieses Menschen von Christus bestimmt. In dieser engen Gemeinschaft mit Gott erfährt er zunehmend ein sinnerfülltes Leben. Welche Lebenseinstellung trifft am ehesten auf Sie zu? Was würden Sie bevorzugen? Im Folgenden wird erklärt, wie ein Leben mit Jesus Christus im Mittelpunkt beginnen kann:

Sie können jetzt Ihr Leben bewusst Jesus Christus anvertrauen – Dies ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg mit Gott. Gott kennt Sie. Ihm kommt es nicht auf gut formulierte Worte an, sondern auf Ihre ehrliche Einstellung. Folgendes Gebet ist eine Möglichkeit, Ihr Vertrauen zu Gott auszudrücken:

„Vater im Himmel, mir ist klar geworden, dass ich mein Leben selbst bestimmt habe und von dir getrennt bin. Vergib mir meine Schuld. Danke, dass du meine Sünden vergeben hast, weil Christus für mich gestorben und mein Erlöser geworden ist. Herr Jesus, bitte übernimm die Herrschaft in meinem Leben und verändere mich so, wie du mich haben willst.“

Entspricht dieses Gebet Ihrem Verlangen? Wenn ja, dann können Sie es jetzt zu Ihrem eigenen Gebet machen, und Jesus wird, so wie er es versprochen hat, in Ihr Leben kommen. Möchten Sie das tun? Jesus ermutigt uns: *Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet. (Matthäus 7,7)*

WAS GESCHIEHT, WENN SIE IHR LEBEN JESUS CHRISTUS ANVERTRAUEN?

- » Jesus Christus wird Herr über Ihr Leben. (Johannes 20,28)

- » Er vergibt Ihnen Ihre Sünden. (Kolosser 1,14)
- » Er schenkt Ihnen Geborgenheit, Freude und Hoffnung. (Römer 14,17)
- » Sie werden ein Kind Gottes und dürfen zu Gott „Vater“ sagen. (Matthäus 6,9)
- » Sie erfahren die Kraft des Heiligen Geistes. (Apostelgeschichte 2,38)
- » Sie haben ein sinnerfülltes Leben, für das Gott Sie geschaffen hat. (Johannes 10,10)

Gewissheit des ewigen Lebens in Gemeinschaft mit Gott – Gott hat uns, in seinem Sohn, ewiges Leben gegeben. – *Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. (1.Johannes 5,12)*

PRAKTISCHE HINWEISE FÜR EIN LEBEN MIT CHRISTUS

Das christliche Leben ist ein Wachstumsprozess. Ihre Beziehung zu Christus vertieft sich, wenn Sie ihm in Ihrem Leben immer mehr vertrauen. Dazu einige Ratschläge:

- » Versuchen Sie Ihr Leben als Christ nicht aus eigener Kraft zu leben, sondern leben Sie fröhlich und zuversichtlich aus der Kraft des Heiligen Geistes. Danken Sie täglich für die Vergebung, die Ihnen in Jesus Christus zugesprochen ist.
- » Machen Sie Ihren Glauben nicht von Temperament, Gefühlen und wechselvollen Erfahrungen abhängig. Diese sind nicht ausschlaggebend. Entscheidend ist die Verheißung Gottes in seinem Wort. Der Christ lebt im Glauben. Setzen Sie Ihr Vertrauen auf die Glaubwürdigkeit Gottes und die Zusagen der Bibel.
- » Lesen Sie täglich einen Abschnitt aus der Bibel. Beginnen Sie zum Beispiel mit dem Johannesevangelium. Nehmen Sie dazu eine Bibellesehilfe zur Hand.
- » Beginnen und schließen Sie den Tag mit Gebet. Bleiben Sie im Gespräch mit Gott. Jede Freundschaft will gepflegt werden, auch die Gemeinschaft mit Gott.
- » Suchen und pflegen Sie den Kontakt mit anderen Christen.
- » Behalten Sie Ihren Glauben nicht für sich, sondern lassen Sie andere Menschen an Ihrem neu gefundenen Leben mit Christus teilhaben.
- » Gott ist treu. Er hat Sie berufen zur Gemeinschaft mit Jesus Christus, Ihrem Herrn.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben oder Kontakt suchen, dann freuen wir uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen und die **Antwortkarte auf der Kalenderrückseite** ausfüllen.

GOTT PERSÖNLICH KENNEN LERNEN

Zu einem Leben in der Gemeinschaft mit Gott gibt es nur einen Weg. Aber jeder Mensch wird auf diesem Weg anders geführt. Dabei haben sich die vier folgenden Schritte als eine hilfreiche Leitlinie erwiesen.

1 GOTT LIEBT SIE. ER HAT SIE GESCHAFFEN UND WILL, DASS SIE EINE PERSÖNLICHE BEZIEHUNG ZU IHM HABEN.

Gott liebt Sie – *Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. (Johannes 3,16)*

Gott möchte, dass Sie ihn kennen lernen – *Gott ist treu. Er hat euch berufen zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn. (1. Korinther 1,9)*

Aber warum erfahren viele Menschen diese persönliche Beziehung zu Gott nicht?

2 DIE GEMEINSCHAFT MIT GOTT IST DURCH DIE SÜNDE DES MENSCHEN ZERSTÖRT. DESHALB KANN ER GOTTES LIEBE NICHT ERFAHREN.

Was ist Sünde? – Der Sinn des Lebens ist, in Gemeinschaft mit Gott zu leben. Der Mensch meint aber, sein Leben ohne Gott meistern zu können. Er lehnt sich gegen Gott auf oder ist ihm gegenüber gleichgültig. Diese Haltung nennt die Bibel Sünde. Sie führt zu einem falschen Verhältnis zum Mitmenschen und zu sich selbst. Verdeckte und offensichtliche Verfehlungen im zwischenmenschlichen Bereich haben ihre Wurzel in der zerstörten Beziehung zu Gott. – *Alle haben gesündigt und können nicht vor Gott bestehen. (Römer 3,23)*

Was sind die Folgen der Sünde? – *Eure Sünden scheiden euch von eurem Gott. (Jesaja 59,2)* Die Bibel bezeichnet das als geistlichen Tod – *Die Folge der Sünde ist der Tod. (Römer 6,23)* Gott ist heilig. Der Mensch ist sündig. Zwischen beiden besteht eine tiefe Kluft. Der Mensch versucht durch eigenes Bemühen, durch gutes Leben, Philosophie, Religiosität oder Mitmenschlichkeit, diese Kluft zu überbrücken.

Doch alle Anstrengungen sind vergeblich, weil sie das Kernproblem der Sünde nicht lösen. Der dritte Punkt zeigt uns die Antwort auf dieses Problem.

3 JESUS CHRISTUS IST GOTTES WEG AUS DER SÜNDE. NUR DURCH IHN KANN DER MENSCH EINE PERSÖNLICHE BEZIEHUNG ZU GOTT FINDEN.

Jesus Christus ist für uns Mensch geworden – Schon die Propheten kündigten einen Retter an (*Jesaja 9,5; Micha 5,1*). Jesus ist dieser von Gott versprochene Retter. Er wurde Mensch, lebte auf dieser Erde und verkündigte durch sein Reden und Handeln die Herrschaft Gottes (*Philipper 2,7; Markus 1,15*).

Er lebte ohne Sünde, das heißt in ständiger Gemeinschaft mit dem Vater. (*Hebräer 4,15; Johannes 10,30*) – *Jesus sagt: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich. (Johannes 14,6)*

Gott selbst hat durch sein Handeln die Kluft überbrückt, die uns von ihm trennt. Er sandte seinen Sohn Jesus Christus, der für uns starb. Dadurch können wir jetzt Vergebung und einen echten Neuanfang erfahren.

Jesus Christus starb stellvertretend für uns – Er starb, um die Trennung zwischen Gott und Mensch zu beseitigen. Der Schuldlose starb für die Schuldigen, um ihnen den Weg zu Gott freizumachen. (*1. Petrus 3,18*) – *Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5,8)*

Jesus ist von den Toten auferstanden – *Diesen Jesus hat Gott auferweckt; dessen sind wir alle Zeugen. (Apostelgeschichte 2,32)* – Seine Auferstehung bestätigt, dass er Gottes Sohn ist (*Römer 1,4*), dass Gott bereit ist, uns zu vergeben (*Apostelgeschichte 13,34*), und wir seine Gegenwart und Hilfe heute erfahren können (*Johannes 14,1*). Aber diese drei Punkte nur zu kennen, reicht nicht aus...

4 WIR KÖNNEN GEMEINSCHAFT MIT GOTT FINDEN, WENN WIR JESUS CHRISTUS ALS UNSEREN HERRN UND ERLÖSER ANNEHMEN.

All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden. (Johannes 1,12) – Gemeinschaft ist Gottes Geschenk und wird erlebt, wenn wir Jesus vertrauen. Dazu gehört, dass wir Gott unsere Schuld eingestehen und ihm die Führung unseres Lebens anvertrauen.

KALENDER 2028

1	M	3	10	17	24	31	2	M	7	14	21	28	3	M	6	13	20	27	4	M	3	10	17	24	5	M	1	8	15	22	29	6	M	5	12	19	26														
	D	4	11	18	25		D	1	8	15	22	29		D	7	14	21	28		D	4	11	18	25		D	2	9	16	23	30		D	6	13	20	27		D	3	10	17	24		D	1	8	15	22	29	
	M	5	12	19	26		M	2	9	16	23	30		M	1	8	15	22	29		M	5	12	19	26		M	3	10	17	24	31		M	7	14	21	28		M	4	11	18	25		M	2	9	16	23	30
	D	6	13	20	27		D	3	10	17	24	31		D	2	9	16	23	30		D	6	13	20	27		D	4	11	18	25		D	1	8	15	22	29													
	F	7	14	21	28		F	4	11	18	25		F	3	10	17	24	31		F	7	14	21	28		F	5	12	19	26		F	2	9	16	23	30														
	S	1	8	15	22	29		S	5	12	19	26		S	4	11	18	25		S	1	8	15	22	29		S	6	13	20	27		S	3	10	17	24														
	S	2	9	16	23	30		S	6	13	20	27		S	5	12	19	26		S	2	9	16	23	30		S	7	14	21	28		S	4	11	18	25														

7	M	3	10	17	24	31	8	M	7	14	21	28	9	M	4	11	18	25	10	M	2	9	16	23	30	11	M	6	13	20	27	12	M	4	11	18	25
	D	4	11	18	25		D	1	8	15	22	29		D	5	12	19	26		D	3	10	17	24	31		D	7	14	21	28		D	5	12	19	26
	M	5	12	19	26		M	2	9	16	23	30		M	6	13	20	27		M	4	11	18	25		M	1	8	15	22	29		M	6	13	20	27
	D	6	13	20	27		D	3	10	17	24	31		D	7	14	21	28		D	5	12	19	26		D	2	9	16	23	30						
	F	7	14	21	28		F	4	11	18	25		F	1	8	15	22	29		F	6	13	20	27		F	3	10	17	24							
	S	1	8	15	22	29		S	5	12	19	26		S	2	9	16	23	30		S	7	14	21	28		S	4	11	18	25						
	S	2	9	16	23	30		S	6	13	20	27		S	3	10	17	24		S	1	8	15	22	29		S	5	12	19	26						

LIFE is MORE 2027

PANORAMAKALENDER

ANTWORTKARTE

IMPRESSUM

KONZEPT & DESIGN Timothy Simpson
IN KOOPERATION Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg
TEXTE Peter Krakovsky, Timothy Simpson, Gerd Watzenig
GOTT PERSÖNLICH KENNEN LERNEN Campus für Christus
LEKTORAT Gudrun Simpson
PAPIER GMUND Bauhaus Dessau weiß, 200g
DRUCK BasseDruck GmbH, 58121 Hagen, www.bassedruck.de
ISBN-NUMMER 978-3-98963-087-1
COPYRIGHT Life-is-More e.V.
SPENDENKONTO Life-is-More e.V., AT66 1400 0012 1081 0109

WEITERE LIFE-IS-MORE PRODUKTE & BESTELLUNGEN: WWW.LIFE-IS-MORE.SHOP

IN KOOPERATION MIT:



Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg
 Konsum Partner Engage

GEDRUCKT AUF:

GMUND
 PAPIER



WIR DRUCKEN AUS ÜBERZEUGUNG BEI:

seit 1902 **BasseDruck.**

NACHHALTIG PRODUZIERT:

Inhalt gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Den Life-is-More Panoramakalender gibt es auch als Wandkalender in zwei Größen. Gedruckt auf Fine-Art Naturpapier, kommen die hochwertigen Bilder wunderschön zur Geltung.



€16,90

LIFE-IS-MORE PANORAMAKALENDER M

- » Format 34 cm x 23 cm
- » Wire-O-Bindung mit 1 Aufhänger, Posterfunktion
- » hochwertiges Naturpapier



€24,90

LIFE-IS-MORE PANORAMAKALENDER XL

- » Format 70 cm x 33,5 cm
- » Wire-O-Bindung mit 2 Aufhängern, Posterfunktion
- » hochwertiges Naturpapier



**FÜRCHTE DICH NICHT,
DENN ICH BIN MIT DIR;
HAB KEINE ANGST, DENN
ICH BIN DEIN GOTT!**

JESA JA 41,10

Jahreslosung 2027

Die Jahreslosung 2027 beginnt mit den Worten „Fürchte dich nicht.“ – Eine Zusage, die mitten ins Leben spricht. In einer Welt voller Unsicherheit und Sorgen verspricht Gott: „Ich bin mit dir.“

Seine Nähe schenkt Hoffnung, Mut und Halt – auch dann, wenn Wege dunkel erscheinen. Wer Gott vertraut, muss die Angst nicht allein tragen. Er hält uns fest und begleitet uns jeden Tag. Diese Hoffnung trägt – heute und in Ewigkeit.

ABSENDER

NAME _____

ADRESSE _____

PLZ _____

ORT _____

E-MAIL _____

BITTE
AUSREICHEND
FRANKIEREN

SENDEN SIE MIR BITTE KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH:

- NÄHERE INFORMATIONEN
- EIN JOHANNES-EVANGELIUM
- INFORMATIONEN ÜBER VERANSTALTUNGEN IN MEINER NÄHE
- AUCH 2028 EINEN LIFE-IS-MORE PANORAMAKALENDER

Sie können obiges Angebot auch kostenfrei auf www.antwortkarte.info unter Eingabe der ID-Nummer (siehe Adressfeld) bestellen.